



Sammlung Theaterzettel

Die Orientreise

Blumenthal, Oscar

1892-11-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. November 1892.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Orientreise.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
(Regie: Der Intendant.)

Personen:

Robert Fiedler	Herr Homann.
Henny, seine Frau	Frl. Wittels.
Friedrich Herbig, Commerzienrath	Herr Jacobi.
Marianne, seine Frau	Frau Jacobi.
Thea, ihre Tochter	Frl. Kaden.
Hans Brückner, Chemiker	Herr Nieper.
Demeter Mitrovics	Herr Schreiner.
Alfred Glich, Journalist	Herr Lösch.
Konful Bod	Herr Tietsch.
Frau Konful Bod	Fräul. De Sant I.
Sarah Bartholdy	Frl. Clair.
Bertha, Dienstmädchen	Frl. Wagner.
Ein Dienstmann	Herr Peters.

Ort der Handlung: Berlin.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe . M. 2.— per Plat
Logen 2. Rang M. 2.— per Plat.	2. u. 3. Reihe . „ 1.20 „ „
Einzelne Logenplätze:	Sperre:
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . M. 5.— per Plat.	Erstes Parquet M. 3.50 „ „
2. u. 3. Reihe „ 4.50 „ „	Zweites Parquet „ 2.50 „ „
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . „ 3.50 „ „	Unnummerirte Plätze:
2. u. 3. Reihe . „ 3.— „ „	Stehplatz im ersten Parquet M. 2.50 per Plat
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . „ 2.— „ „	Stehplatz im zweiten Parquet „ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe . „ 1.50 „ „	Parterre „ 1.50 „ „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . „ 3.— „ „	In der Gallerieloge „ .80 „ „
2. u. 3. Reihe . „ 2.50 „ „	In der Gallerie „ .40 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Speyerheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwchingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Sonntag, den 20. November 1892. — 28. Vorstellung im Abonnement B.

Kreuzer-Feier.

Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Conradin Kreuzer.

Anfang 6 Uhr.